

GESCHICHTEN IN JURTEN

80 LESUNGEN | 30 AUTOREN | 5 GENRES | EINTRITT IST FREI

Sony Center am Potsdamer Platz | Donnerstag, 17. Januar bis Sonntag, 20. Januar 2019

ERLEBEN SIE »GESCHICHTEN IN JURTEN«

Vom 17. bis 20. Januar 2019 können literaturbegeisterte Berliner*innen und Besucher*innen bereits zum 18. Mal in gemütlich-warmen mongolischen Zelten aus Holz und Filz »Geschichten in Jurten« lauschen. 30 Autor*innen lesen aus ihren neuen Büchern in 5 verschiedenen Genres, diesmal zum aktuellen Thema »Communities – Roots and Change«.

Die Autor*innen beschäftigen sich vielfach mit den Wurzeln der Herkunft sowie mit gesellschaftlichen Umbrüchen. Diese Thematik wird vermehrt in den größeren Kontext von Staat und Gesellschaft eingebunden. Die Autor*innen gehen auf Spurensuche: sie erzählen von Zeiten des Umbruchs und beschäftigen sich mit Politik im Kleinen wie im Großen. Donnerstag- und Freitagvormittag sind die Jurten für Schüler*innen und Kitakinder reserviert. Die Jurten-Spezial-Nacht am Sonntag widmet sich hervorragenden Debütromanen.

Veranstalter der »Geschichten in Jurten« ist die Werbegemeinschaft Sony Center GbR. Literaturkonzept und Autorenprogramm wurden von Britta Gansebohm erarbeitet.

Wir wünschen allen Besuchern viel Spaß im Sony Center am Potsdamer Platz.

Das ausführliche Programm und weitere Informationen zu den Autor*innen finden Sie unter:

www.sonycenter.de sowie www.geschichten-in-jurten.de

DER EINTRITT IST FREI

Wir empfehlen eine frühzeitige Reservierung, da die Anzahl der Plätze in den Jurten begrenzt ist. Reservierungen können ab 7. Januar 2019, werktags von 10 bis 17 Uhr unter der Telefonnummer (030) 2575 5700 sowie direkt über die Website www.geschichten-in-jurten.de vorgenommen werden.

ADMISSION IS FREE

All readings will be held in cosy original Mongolian yurts at the Sony Center am Potsdamer Platz. 30 carefully selected authors will present their latest book releases from January 17 to 20, 2019. Each reading starts every full hour and lasts about 30 minutes. The program will include readings in English. More information at: www.sonycenter.de and www.geschichten-in-jurten.de

Reservations at (030) 2575 5700 and www.geschichten-in-jurten.de, starting on January 7, 2019.



Donnerstag, 17. Januar 2019

	JURTE 1	JURTE 2
09 UHR	Martin Muser »Kannawoniwasein! Manchmal muss man einfach verduften« 2018, KINDERBUCH (Ab 10 Jahren)	Silke Lambeck »Mein Freund Otto, das wilde Leben und ich« 2018, KINDERBUCH (Ab 4./5. Klasse)
10 UHR	Ute Krause »Theo und das Geheimnis des schwarzen Raben« 2018, KINDERBUCH (Ab 9 Jahren)	Rolf Barth »Mein Andersopa« 2018, KINDERBUCH (Ab 5 Jahren)
11 UHR	Rolf Barth »Mein Andersopa« 2018, KINDERBUCH (Ab 5 Jahren)	Lena Gorelik »Mehr Schwarz als Lila« 2018, JUGENDBUCH (Ab 12 Jahren)
12 UHR	Lena Gorelik »Mehr Schwarz als Lila« 2018, JUGENDBUCH (Ab 12 Jahren)	Ute Krause »Theo und das Geheimnis des schwarzen Raben« 2018, KINDERBUCH (Ab 9 Jahren)
13 UHR	Pause	Pause
14 UHR	Pause	Pause
15 UHR	Wiebke Eden »Die Schatten eines Jahres« 2018, ROMAN	Lena Gorelik »Mehr Schwarz als Lila« 2018, JUGENDBUCH (Ab 12 Jahren)
16 UHR	Gernot Wolfram »Die Kunst, für sich selbst zu sprechen« 2018, ERZÄHLUNG/ESSAY	Alexa Hennig von Lange »Kampfsterne« 2018, ROMAN
17 UHR	Manja Präkels »Als ich mit Hitler Schnapskirschen aß« 2018, ROMAN/JUGENDBUCH (Ab 16 Jahren)	Wiebke Eden »Die Schatten eines Jahres« 2018, ROMAN
18 UHR	Till Reiners »Von einem, der auszog, das Fürchten zu lernen: Begegnungen mit besorgten Bürgern« 2016, SACHBUCH	Gernot Wolfram »Die Kunst, für sich selbst zu sprechen« 2018, ERZÄHLUNG/ESSAY
19 UHR	Sebastian Lehmann »Mit deinem Bruder hatten wir ja Glück: Telefonate mit meinen Eltern« 2018, SACHBUCH	Manja Präkels »Als ich mit Hitler Schnapskirschen aß« 2018, ROMAN/JUGENDBUCH (Ab 16 Jahren)
20 UHR	Carmen-Francesca Banciu »Lebt wohl, Ihr Genossen und Geliebten!: Tod eines Patrioten« 2018, ROMAN	Till Reiners »Von einem, der auszog, das Fürchten zu lernen: Begegnungen mit besorgten Bürgern« 2016, SACHBUCH
21 UHR	Pause	Pause
22 UHR	Pause	Pause

Freitag, 18. Januar 2019

	JURTE 1	JURTE 2
09 UHR	Nina Petrick »Lilli Kolibri – Die geheimnisvolle Zauberblume, Bd. 1« 2018, KINDERBUCH (Ab 6 Jahren)	Martin Muser »Kannawoniwasein! Manchmal muss man einfach verduften« 2018, KINDERBUCH (Ab 10 Jahren)
10 UHR	Silke Lambeck »Mein Freund Otto, das wilde Leben und ich« 2018, KINDERBUCH (Ab 4./5. Klasse)	Lissa Lehmenkühler »Porki – Ein Schweinchen sucht das Glück« 2018, KINDERBUCH (Ab 4 Jahren)
11 UHR	Martin Muser »Kannawoniwasein! Manchmal muss man einfach verduften« 2018, KINDERBUCH (Ab 10 Jahren)	Nina Petrick »Lilli Kolibri – Die Verwandlung der Königspalmen, Bd. 2« 2018, KINDERBUCH (Ab 6 Jahren)
12 UHR	Lissa Lehmenkühler »Porki – Ein Schweinchen sucht das Glück« 2018, KINDERBUCH (Ab 4 Jahren)	Silke Lambeck »Mein Freund Otto, das wilde Leben und ich« 2018, KINDERBUCH (Ab 4./5. Klasse)
13 UHR	Pause	Pause
14 UHR	Pause	Pause
15 UHR	Kathrin Gerlof »Nenn mich November« 2018, ROMAN	Sebastian Lehmann »Mit deinem Bruder hatten wir ja Glück: Telefonate mit meinen Eltern« 2018, SACHBUCH
16 UHR	Carmen-Francesca Banciu »Lebt wohl, Ihr Genossen und Geliebten!: Tod eines Patrioten« 2018, ROMAN	Luo Lingyuan »Gelbe Seide: Geschichten aus China und Deutschland« 2018, ERZÄHLUNG
17 UHR	Sebastian Lehmann »Mit deinem Bruder hatten wir ja Glück: Telefonate mit meinen Eltern« 2018, SACHBUCH	Kathrin Gerlof »Nenn mich November« 2018, ROMAN
18 UHR	Luo Lingyuan »Gelbe Seide: Geschichten aus China und Deutschland« 2018, ERZÄHLUNG	Jens Hacke »Existenzkrise der Demokratie: Zur politischen Theorie des Liberalismus in der Zwischenkriegszeit« 2018, SACHBUCH
19 UHR	Thomas Klupp »Wie ich fälschte, log und Gutes tat« 2018, ROMAN	Mirko Bonné »Wimpere und Asche: Gedichte« 2018, LYRIK
20 UHR	María Cecilia Barbetta »Nachtlauchten« 2018, ROMAN	Schlecky Silberstein »Das Internet muss weg. Eine Abrechnung« 2018, SACHBUCH
21 UHR	Jens Hacke »Existenzkrise der Demokratie: Zur politischen Theorie des Liberalismus in der Zwischenkriegszeit« 2018, SACHBUCH	Thomas Klupp »Wie ich fälschte, log und Gutes tat« 2018, ROMAN
22 UHR	Schlecky Silberstein »Das Internet muss weg. Eine Abrechnung« 2018, SACHBUCH	María Cecilia Barbetta »Nachtlauchten« 2018, ROMAN

Samstag, 19. Januar 2019

	JURTE 1	JURTE 2
09 UHR	Kathrin Gerlof »Nenn mich November« 2018, ROMAN	Géraldine Schwarz »Die Gedächtnislosen: Erinnerungen einer Europäerin« 2018, SACHBUCH
10 UHR	Mirko Bonné »Wimpere und Asche: Gedichte« 2018, LYRIK	Thomas Klupp »Wie ich fälschte, log und Gutes tat« 2018, ROMAN
11 UHR	Géraldine Schwarz »Die Gedächtnislosen: Erinnerungen einer Europäerin« 2018, SACHBUCH	Nina Petrick »Lilli Kolibri – Die geheimnisvolle Zauberblume, Bd. 1« 2018, KINDERBUCH (Ab 6 Jahren)
12 UHR	Lissa Lehmenkühler »Porki – Ein Schweinchen sucht das Glück« 2018, KINDERBUCH (Ab 4 Jahren)	Leander Scholz »Zusammenleben. Über Kinder und Politik« 2018, ERZÄHLUNG/ESSAY
13 UHR	Thomas Ramge »Mensch und Maschine: Wie Künstliche Intelligenz und Roboter unser Leben verändern« 2018, SACHBUCH	Mirko Bonné »Wimpere und Asche: Gedichte« 2018, LYRIK
14 UHR	Leander Scholz »Zusammenleben. Über Kinder und Politik« 2018, ERZÄHLUNG/ESSAY	Manja Präkels »Als ich mit Hitler Schnapskirschen aß« 2018, ROMAN/JUGENDBUCH (Ab 16 Jahren)
15 UHR	Gregor Hens »Missouri« PREVIEW-LESUNG Erscheinungstermin 15.02.2018, ROMAN	Thomas Ramge »Mensch und Maschine: Wie Künstliche Intelligenz und Roboter unser Leben verändern« 2018, SACHBUCH
16 UHR	Alexa Hennig von Lange »Kampfsterne« 2018, ROMAN	Kevin McAleer »Errol Flynn: An Epic Life« 2018, POETRY/BIOGRAPHY ORIGINAL ENGLISH VERSION
17 UHR	Wiebke Eden »Die Schatten eines Jahres« 2018, ROMAN	Luo Lingyuan »Gelbe Seide: Geschichten aus China und Deutschland« 2018, ERZÄHLUNG
18 UHR	Pause	Pause
19 UHR	Pause	Pause
20 UHR	Kevin McAleer »Errol Flynn: An Epic Life« 2018, POETRY/BIOGRAPHY ORIGINAL ENGLISH VERSION	Alexa Hennig von Lange »Kampfsterne« 2018, ROMAN
21 UHR	Pause	Pause
22 UHR	Pause	Pause

Sonntag, 20. Januar 2019

	JURTE 1	JURTE 2	
09 UHR	Leander Scholz »Zusammenleben. Über Kinder und Politik« 2018, ERZÄHLUNG/ESSAY	Gregor Hens »Missouri« PREVIEW-LESUNG Erscheinungstermin 15.02.2018, ROMAN	13 UHR
10 UHR	Carmen-Francesca Banciu »Lebt wohl, Ihr Genossen und Geliebten!: Tod eines Patrioten« 2018, ROMAN	Schlecky Silberstein »Das Internet muss weg. Eine Abrechnung« 2018, SACHBUCH	14 UHR
11 UHR	Gregor Hens »Missouri« PREVIEW-LESUNG Erscheinungstermin 15.02.2018, ROMAN	Gernot Wolfram »Die Kunst, für sich selbst zu sprechen« 2018, ERZÄHLUNG/ESSAY	15 UHR
12 UHR	María Cecilia Barbetta »Nachtlauchten« 2018, ROMAN	Rolf Barth »Mein Andersopa« 2018, KINDERBUCH (Ab 5 Jahren)	16 UHR
13 UHR	Ilina Florian »Als wir das Lügen lernten« 2018, ROMAN	Jonas Niemann »Patient Krankenhaus. Doktor Faber hat Dienst« 2017, ROMAN/Tatsachenroman	17 UHR
14 UHR	Christian Dittloff »Das Weiße Schloss« 2018, ROMAN	Josefine Rieks »Serverland« 2018, ROMAN	18 UHR
15 UHR	Jonas Niemann »Patient Krankenhaus. Doktor Faber hat Dienst« 2017, ROMAN/Tatsachenroman	Ilina Florian »Als wir das Lügen lernten« 2018, ROMAN	19 UHR
16 UHR	Josefine Rieks »Serverland« 2018, ROMAN	Christian Dittloff »Das Weiße Schloss« 2018, ROMAN	20 UHR
17 UHR	Pause	Pause	21 UHR
18 UHR	Pause	Pause	22 UHR



AUTORENVERZEICHNIS

Alexa Hennig von Lange *1973

»Kampfsterne« erzählt die Geschichte einer Generation von Eltern, die ein freieres Miteinander wollten. Über deren Ideologien, ihre Liebe, ihre Ängste und die Entschlüsse, die ihre Kinder deshalb fassten.

Carmen-Francesca Banciu *1955

Die versartige Sprache des Romans »Lebt wohl, Ihr Genossen und Geliebten« überträgt die Dramatik der zwischenmenschlichen Beziehungen direkt auf die Leser, die dadurch Teil des Erzählten werden.

Géraldine Schwarz *1974

»Die Gedächtnislosen: Erinnerungen einer Europäerin« plädiert mit beispielhafter Sorgfalt für eine Fortführung der Gedächtnisarbeit, um den völkischen und nationalistischen Tendenzen entgegenzuwirken.

Gernot Wolfram *1975

»Die Kunst, für sich selbst zu sprechen« ist ein Plädoyer für das gegenseitige Zuhören und für die Ermutigung des Einzelnen, seinen Standpunkt ohne Zwänge von Gruppen und Ideologien zu vertreten.

Gregor Hens *1965

»Missouri« ist ein Roman über die Zeit im Leben, in der die Weichen gestellt werden für alles, was kommt. Es ist die Geschichte einer ersten großen Liebe, die im Scheitern unwiderrüflich prägt.

Jens Hacke *1973

»Existenzkrise der Demokratie – Zur politischen Theorie des Liberalismus in der Zwischenkriegszeit« führt vor Augen, wie seit den 1920er Jahren Ideen entwickelt wurden, die die Welt nach 1945 prägen sollten und im Licht gegenwärtiger Krisenphänomene neue Aktualität beanspruchen.

Kathrin Gerlof *1962

»Nenn mich November« ist ein stark an die Realität angelehnter Roman, der den Verlust der Mitte und ein Leben am Rand der Gesellschaft beschreibt.

Kevin McAleer

In »Errol Flynn: An Epic Life« geht der Autor der Frage nach, weshalb der Hollywoodstar sich selbst zerstörte. Erstmals wird mit diesem Werk das epische Narrativ des Lebens von Errol Flynn in Verse gefasst.

Leander Scholz *1969

Mit Kindern leben heißt, für andere da zu sein. Der Essay »Zusammenleben. Über Kinder und Politik« entwickelt aus der Erfahrung der Elternschaft ein neues Selbstverständnis unserer Gesellschaft, das über Selbstverwirklichung hinausgeht.

Lena Gorelik *1981

»Mehr Schwarz als Lila« ist ein Roman, der gleichermaßen für Jugendliche und Erwachsene über Freundschaft, das Erwachsenwerden und nicht immer erwiderte Liebe erzählt.

Lissa Lehmenkühler

Anders als alle anderen um ihn herum bricht Porki in »Porki – Ein Schweinchen sucht das Glück« aus den vorbestimmten Grenzen seiner Familie aus und begibt sich auf die Suche nach sich selbst.

Luo Lingyuan *1963

Das Werk »Gelbe Seide: Geschichten aus China und Deutschland« offenbart den unbeugsamen Willen der Menschen, zu überleben und vorwärtszukommen und bringt dabei die Abgründe der menschlichen Psyche ans Licht.

Manja Präkels *1974

Mit dokumentarischer Genauigkeit erzählt die Autorin in »Als ich mit Hitler Schnapskirschen aß« vom Aufwachsen in der DDR, den Vorboten der Wende und ihren Folgen.

María Cecilia Barbetta *1972

In ihrem neuen Roman »Nachtleuchten« wird von der gespenstischen Atmosphäre am Vorabend eines politischen Umsturzes erzählt. Mit einem feinen Gespür für die Poesie des Alltags erzählt sie von der Liebe zum Leben in Zeiten des Umbruchs.

Martin Muser *1965

In seinem hochgelobten Debüt »Kannawoniwasein! Manchmal muss man einfach verduften« berühren sich die unterschiedlichen Lebenswelten des schüchternen Finns und der draufgängerischen Jola, ohne drastisch aufeinander zu prallen.

Mirko Bonné *1965

Mit »Wimpeln und Asche« bestätigt Bonné, dass er zu den eigenständigsten Stimmen der deutschsprachigen Gegenwartsliteratur zählt. Subtil und präzise widmen sich die Gedichte der Darstellung der Schönheit, aber auch der Zerstörung unserer Welt.

Nina Petrick *1965

In »Lilli Kolibri – Die geheimnisvolle Zauberblume« gehen Lilli und ihre Freunde auf die Suche nach der geheimnisvollen Zauberblume und finden etwas noch Wertvolleres als einen Schatz. In der Fortsetzung »Lilli Kolibri – Die Verwandlung der Königspalmen« machen es sich Lilli und ihre Freunde zur Aufgabe, die Fällung der Königspalmen zu stoppen und brauchen dazu ihre ganze Zauberkraft.

Rolf Barth

Nele hat zwei Opas – den von früher und ihren Andersopa. »Mein Andersopa« ist ein Bilderbuch über Demenz, das ermutigend und liebevoll aus der Perspektive der Enkelin erzählt.

Schlecky Silberstein *1981

Ausgerechnet Schlecky Silberstein, Kultakteur in der Netzgemeinde, propagiert den Leitspruch: »Das Internet muss weg«. Der Blogger und Online-Comedian kennt das Netz wie seine Westentasche. Und gerade deshalb warnt er davor.

Sebastian Lehmann *1982

Wie alle echten Berliner kommt auch Lehmann eigentlich aus Süddeutschland. Um mit seinen Eltern den Kontakt zu halten, telefoniert er oft mit ihnen. »Mit deinem Bruder hatten wir ja Glück« fasst diese Unterhaltungen zusammen und zeigt pointiert dargestellt den Clash zwischen den Generationen, zwischen Stadt und Land, zwischen Jung und Alt.

Silke Lambeck *1964

»Mein Freund Otto, das wilde Leben und ich« ist eine Großstadt-Kindergeschichte von heute. Sie handelt von Freundschaft, komischen Lehrern und seltsamen Nachbarn, Immobilienhaien und gefährlichen Gangstern, von Müttern und Vätern – vom wilden Leben eben!

Thomas Klupp *1977

In dem Roman »Wie ich fälschte, log und Gutes tat« beschreibt der sechzehnjährige Protagonist Benedikt, wie er durch Betrügen zu seinen guten Noten kommt und realisiert immer mehr, wie die Vorzeigekleinstadt all ihre Abgründe zu vertuschen versucht.

Thomas Ramge *1971

In »Mensch und Maschine: Wie Künstliche Intelligenz und Roboter unser Leben verändern« erklärt Ramge sachkundig und verständlich, wie Maschinen das Lernen lernen und diskutiert die Frage: Was wird aus uns Menschen, wenn smarte Maschinen immer intelligenter werden?

Till Reiners *1985

In »Von einem, der auszog, das Fürchten zu lernen. Begegnungen mit besorgten Bürgern« versucht Reiners das Innenleben der »besorgten Bürger« zu ergründen und zu verstehen, was in unserem Land gerade passiert, wie diese gesellschaftliche Stimmung entstanden ist, die sich an der Grenze zwischen Wahrnehmung und Realität, Angst und Hass bewegt.

Ute Krause *1960

»Theo und das Geheimnis des schwarzen Raben« ist eine fantasievolle Geschichte über einen kleinen Jungen, der seinen Vater vermisst. Theo geht auf eine magische Reise mit der verrückten Crew eines Piraten und kommt so seinem verschwundenen Vater näher.

Wiebke Eden *1968

Der Roman »Die Schatten eines Jahres« erzählt von einer Frau, der erst allmählich die Konsequenzen ihrer eigenen politischen Haltung bewusst werden und beleuchtet dabei verschiedene Phasen der Friedensbewegung.

JURTEN-SPEZIAL-NACHT DER DEBÜTROMANE

Christian Dittloff *1983

»Das Weiße Schloss« stellt Fragen unserer Zeit: Ab wann ist Bindung ein Verlust von Freiheit? Was ist Familie? Sind die tradierten Rollenbilder von Mutter und Vater verhandelbar?

Ilinca Florian *1983

Ilinca Florian berichtet in »Als wir das Lügen lernten« von der Welt der Erwachsenen, den feinen Rissen, die sie durchziehen und der Frage: Gehen oder bleiben? Sollen wir die Heimat verlassen und in eine Fremde reisen, die ein freies und unbeschwertes Leben verspricht?

Jonas Niemann *1976

»Patient Krankenhaus. Doktor Faber hat Dienst« ist ein informativer und mitreißender Tatsachenroman, der eindrucksvoll und wirklichkeitsnah erzählt, was einem Arzt im deutschen Gesundheitssystem widerfährt.

Josefine Rieks *1988

»Serverland« erzählt von einer Zukunft, in der das Internet zur Vergangenheit gehört und sich die junge Generation fragt, was es damit auf sich hatte.

radioeins ^{rbb}

Dussmann
der MuseumsShop

IMPRESSUM

Ort	Sony Center am Potsdamer Platz
Veranstalter	Werbegemeinschaft Sony Center GbR
Idee, Gestaltung, Durchführung	CB.e Clausecker Bingel AG
Literaturkonzept, Autorenprogramm	Britta Gansebohm (Der Literarische Salon)
Text Autorenverzeichnis	Werbegemeinschaft Sony Center GbR
Buchverkauf vor Ort	Dussmann der MuseumsShop
Produktion	Druckerei H. Heenemann GmbH & Co. KG

